



Stahlraddepesche

Die Vereinszeitung

Ausgabe 03.2015

Herausgeber:
Stahlrad Laatzen von 1897 e.V.
Alte Rathausstr. 12
30880 Laatzen
Redaktionelle Verantwortung:
Thomas Hebecker
~~Email: Presse.Stahlradlaatzen@gmx.de~~
Internet: www.stahlradlaatzen.de

Achtung: Neue Emailadresse!!!

presse@stahlradlaatzen.de



Vorwort

Liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler,

das war er nun also fast...der Sommer 2015. Und es gibt so unglaublich viel zu berichten. Vom Leinelauf, den wir als Stahlradler begleitet haben, von tollen Platzierungen bei der etwas anderen VeloChallenge in diesem Jahr, vom (B)Rocken, vom Bundesradsporttreffen in Boltenhagen an der Ostsee, der Deryn-Europameisterschaft auf der Radrennbahn in Wülfel, der Jubiläumsausgabe der Cycclassics in Hamburg (mit Stahlradbeteiligung), Uli's Paris-Brest-Paris-Abenteuer und noch vieles mehr.

Für mich lautete das Motto dieses Sommers: „Der Radsport lebt...in Hannover“.

Nicht nur der amtierende U23 Weltmeister (1-er Straße) Jonas Bokeloh stammt von hier, auch Leo Appelt, der mehrfache Deutsche Meister und nun auch noch zweifache Weltmeister der U19 (3.000 m Einerverfolgung und ZF Straße), ist hier zu Hause. Und nicht zuletzt durch seine Erfolge in diesem Jahr sind viele auf den Radsport, insbesondere in unserer Region aufmerksam geworden.

Und auch wenn WIR nie daran gezweifelt haben, nun wissen es auch andere: Der Radsport lebt in Hannover. So startete am 09.08. auf dem Messegelände der 1. RSG Renntag „Rund um den Expo-Park“. Eine tolle Veranstaltung, die hoffentlich auch in den kommenden Jahren stattfinden wird. Auch wenn das Wetter nicht ganz optimal war, so gab es auch bei „Rund um Döhren“ im September wieder tollen und packenden Radsport zu sehen.

Und dann die Ankündigung, dass es ab dem kommenden Jahr wieder eine „Nacht von Hannover“ geben wird. Es tat und es tut sich also viel in unserer Region...und bei uns im Verein sowieso!

Und die Tour de France bemühte sich nach Kräften, unsere Vereinsfarben in der ganzen Welt publik zu machen. Nach der dritten Etappe fuhren Tony Martin in Gelb und André Greipel in Grün und zeigten somit allen die neuen deutschen Radsportfarben ☺

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Vergnügen mit dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung und hoffe, dass auch der Herbst viele schöne und ereignisreiche Tage für uns bereit hält und wir uns alle spätestens bei unserer Vereinsmeisterschaft am 03.10.2015 wieder sehen.

Thomas Hebecker



Die neuen
deutschen
Radsportfarben



Abschied

Am 7. August 2015 ist unser Ehrenmitglied Gerd Stamme im Alter von 84 Jahren verstorben.

Wer Gerd kannte, und wer kannte ihn nicht, wird in ganz sicher vermissen.

Nach kurzer Krankheit nehmen
wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied.

Gerhard Stamme

* 24. November 1930 † 7. August 2015

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Renate Stamme geb. Albien

Kevin

Heike und Michael

Die Trauerfeier findet am Freitag, 21. August 2015, um
10:00 Uhr, in der Kapelle des Laatzener Zentralfriedhofes
"Im Heidfeld", Kastanienweg, statt.

Löer Bestattungen, 30880 Laatzten, Mergenthalerstr. 10, (0511) 5 44 57 50



Vereinsmeisterschaft 2015

Wann: 03.10.2015

Start: 10:00 Uhr

Wo: Rundkurs zwischen Rethen und Ingeln-Oesselse

Schon traditionell findet auch in diesem Jahr am 03.10. unsere Vereinsmeisterschaft auf dem Rundkurs zwischen Rethen und Ingeln-Oesselse statt. Im Rahmen eines Einzelzeitfahrens gilt es, den 3,4 km langen Kurs insgesamt 6 mal zu umrunden. Die Gesamtfahrstrecke beträgt somit 20,4 km.

Wir zählen auf euch und hoffen auf eine große Beteiligung und viele Zuschauer.





Reaktionen zur letzten Ausgabe der Stahlraddepesche

Liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler,

zur Ausgabe 02/2015 gab es wieder tolle Rückmeldungen von euch. Vielen Dank dafür, so macht die Redaktionsarbeit gleich nochmal so viel Spaß ☺.

Depesche ← Vollansicht schließen ☆

Von: wanne

22.06.2015 um 12:42 Uhr

Hallo Thomas Hebecker,
ich habe jetzt seit langem mal wieder die Depesche gelesen u. muß sagen, ganz toll!!!. Ich selber habe ja vor dem G.M. ein paar Jahre auch diese Dinge gestaltet u. kann das deshalb gut beurteilen. Mit RTF kenne ich mich auch ein bisschen aus, weil ich über 10 Jahr deutschlandweit am Start war u. bei gutem Wetter noch gerne auf dem Rennrad sitze..
Mit freundlichen Grüßen
Heinz Wannewetsch

AW: Entwurf Stahlraddepesche 2.2015

Von: Schleenbecker, Friedrich

Guten Morgen Thomas,

danke für die schöne Depesche. Damit können wir uns wirklich sehen lassen.

Mit freundlichem Gruß

Friedrich Schleenbecker

Stahlraddepesche 02/2015

Von: Daniel Schumann

Hallo Thomas,

super.... einfach super die Depesche zu lesen. Erstaunlich was bei uns im Verein los ist.
Mach weiter so, Daumen hoch

Viele Grüße

Daniel Schumann



Die „neue Nacht von Hannover“

Der Rad-Klassiker kehrt zurück - Comeback der "Nacht von Hannover" - Vorankündigung

Einen Termin muss man sich im kommenden Jahr unbedingt fett im Kalender markieren - am 26.07.2016 gibt es die "Neue Nacht von Hannover"!

Der Rad-Klassiker kehrt zurück! Die „Nacht von Hannover“, zwischen 1975 und 1986, sowie 1997 bis 2011 ein Treffpunkt der Radsportelite in der niedersächsischen Landeshauptstadt und eines der größten Nach-Tour-Kriterien Europas, erfährt im kommenden Jahr seinen Neustart.

Also Termin vormerken...26.07.2016...die "Neue Nacht von Hannover"...nur zwei Tage nach dem Tourfinale und einen Tag vor Beginn des Maschseefestes gibt es sie wieder!!!

Die Bilder stammen von der Vorstellung am 02.07.2015....



Thomas Hebecker





1. RSG Renntag „Rund um den Expo-Park“ am 09.08.2015

Ein weiteres schönes Beispiel vom Radsportleben in Hannover präsentierte die RSG Hannover mit ihrem 1. Renntag „Rund um den Expo-Park“ am 09.08.2015.

Da es gerade dem Nachwuchs in der Region oft an der Möglichkeit fehlt an Rennen teilzunehmen starteten verschiedene Rennen von der Klasse Schüler U11 bis hin zur Elite. Die Nachwuchsrennen zählten hierbei zum "Niedersachsen-Schüler-Cup 2015 und boten somit weiteren Anreiz zur Teilnahme.

Auch eine Hobbyklasse gab es auf dem schon von den Bezirksmeisterschaften bekannten Kurs auf dem Expo-Gelände. Und so bekamen die (leider wenigen) Zuschauer packende Wettkämpfe und spannende Rennen zu sehen.



Thomas Hebecker



Derny-Europameisterschaft auf der Radrennbahn in Hannover-Wülfel

Am 21.08. und 22.08.2015 fanden auf der Radrennbahn Hannover die Derny-Europameisterschaften statt.

Stefan Schäfer hat bei der Derny-Europameisterschaft auf der Radrennbahn in Hannover-Wülfel eine Medaille knapp verpasst. Nach 40 Kilometern mit einem Schnitt von rund 64 km/h musste sich der Deutsche Derny-Meister mit seinem Schrittmacher Peter Bäuerlein mit dem undankbaren vierten Platz zufriedengeben.

Europameister wurden die Belgier Kenny de Ketele mit Schrittmacher Michel Vaarten, die die Zweiten Davide Vigano und Cordiano Dagnoni aus Italien klar auf ihren Platz verwiesen. Den dritten Rang belegten die Niederländer Jesper Asselman und Herman Bakker...und wir waren mit Abstand die lautesten Zuschauer 😊



Thomas Hebecker



Paris-Brest-Paris – oder wie schafft man über 1.200 km in maximal 90 Stunden?

Paris-Brest-Paris startete am 16. August 2015 zum 18. Mal. Mehr als 6.000 Teilnehmer versuchten, beim berühmtesten Fahrradmarathon der Welt die 1.200 km lange Strecke innerhalb von 90 Stunden zu schaffen.

Das Besondere bei Paris-Brest-Paris (kurz PBP) ist die Atmosphäre und die Unterstützung durch die Anwohner. In vielen Dörfern stehen die Bewohner Tag und Nacht mit Tischen, auf denen sie Wasser, Kaffee und Kekse anbieten – in der Bretagne auch gerne Crêpes. Immer wieder hört man »Bravo«-Rufe oder sieht Namen von Mitstreitern in großen Lettern auf der Straße geschrieben.

Im Vorfeld der Teilnahme müssen - nicht zuletzt wegen des riesigen Andrangs – einige Hürden überwunden werden.

Und ein Stahlradler (Uli) aus Laatzten war dabei! Mit der Startnummer F155 nahm er die 1.200 Km in Angriff.

Wir haben gezittert, gehofft, gebangt und die Daumen gedrückt und ihn die gesamte Zeit "virtuell" verfolgt und er hat es vollbracht: nach 88 Stunden und 59 Minuten ist er in Paris über die Ziellinie gerollt!!!

1.230 Kilometer in unter 90 Stunden!!! Eine unvorstellbare Leistung!!!

Herzlichen Glückwunsch Uli...wir alle vom Stahlrad Laatzten sind unglaublich stolz auf dich und schon sehr auf deinen Erlebnisbericht gespannt.



Thomas Hebecker



(B)rocken–Benefiz-Sternfahrt

Die Veranstalter schrieben im Vorfeld zu diesem Event:

„(B)Rocken ist eine Benefiz-Sternfahrt, bei der wir mit ca. 200 Kilometern Anlauf den höchsten Berg Norddeutschlands erklimmen. Wir wollen dabei keine sportlichen Rekorde aufstellen, sondern gemeinsam Spaß haben und Gutes tun.

Am 11.07.2015 starten wir aus drei Städten: von Leipzig, Hannover und Berlin aus werden wir den „Brocken rocken“ – mit dem Rennrad!

Alle Einnahmen fließen an gemeinnützige Organisationen.

Die durch Muskelkraft „erfahrenen“ Startgelder, Spenden, Tombola- und Versteigerungserlöse werden ebenso gespendet, wie Sponsorengelder.

Diese werden zu gleichen Teilen auf die Organisationen aufgeteilt. Leipzig unterstützt das Kinderhospiz Bärenherz, Hannover spendet seinen Anteil an das Moki Hannover und Berlin wird seinen Anteil an eine vergleichbare Organisation weiterleiten.“

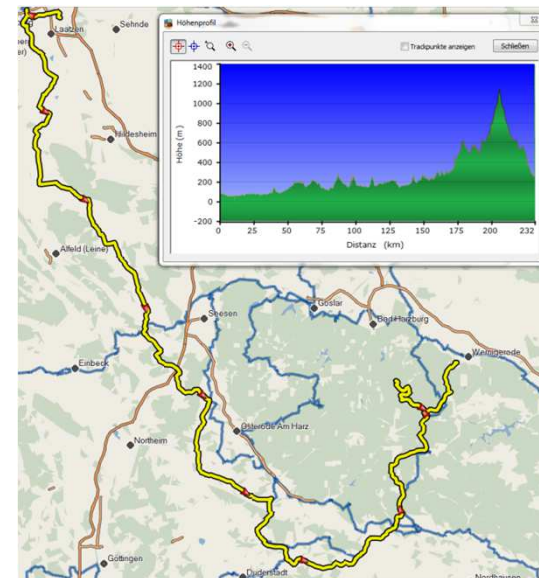
<http://www.b-rocken.net>

Bei so einer Aktion durfte unser Verein natürlich nicht fehlen...

Und zwei „Stahlradler“ waren in diesem Jahr am 11.07. dabei:

Arne & Nico vertraten die „Laatzener“ Farben auf der deutlich über 200 km langen Strecke. Der Rest der Stahlradler war an diesem Tag irgendwie verhindert...

Hier kommt der Bericht der beiden „Verrückten“ Nico & Arne...





(B)rocken-Benefiz-Sternfahrt

Am Samstag um 07:00 Uhr trafen sich über 30 „verrückte“ Radsportbegeisterte aus Hannover und Umgebung, um gemeinsam den Weg zum Brocken zu fahren.

>> Ich war mir bis dato gar nicht sicher, was ich mir mit dieser Aktion „eingebrockt“ habe. 200 km am Stück mit dem Rad bin ich noch nie vorher gefahren. <<

Alle waren an diesem Morgen hoch motiviert. Kurz vor der Abfahrt wurde uns noch mal eine „professioneller Schlauchwechsel“ vorgeführt und wir starteten mit 15 min Verspätung.

Die Strecke war nicht abgesperrt, aber das Fahrerfeld wurde durch zwei Fahrzeuge gesichert.

Und dann ging es endlich los...





(B)rocken–Benefiz-Sternfahrt

Jeder Kilometer zählt...

- KM 0 - Start in Hannover
- KM 70 - Bad Gandersheim – Verpflegung
- KM 130 - Brochthausen (Haselbacher Berg) – Verpflegung... erster knackiger Anstieg mit 100 Hm auf 1 km
- KM 160 - Hinterer Ebersberg / Hohegeiß... Der Harz beginnt
- KM 180 - Elend – Verpflegung / Zusammentreffen der Gruppen aus Leipzig – Berlin – Hannover... Schnitt lag bei 28 km/h ...noch 15 km und 600 Hm
- KM 195 - Brocken 1.142 m - gerockt!... bis hierher Gesamtanstieg >2.500 Hm
- KM 225 - Wernigerode





(B)rocken-Benefiz-Sternfahrt

Unsere Touerkenntnisse:

... die ersten 130 km (bis Verpflegung 2) waren bequem zu schaffen. Der Schnitt in einer solch großen Gruppe war kein Problem und alle hatten sehr viel Spaß und interessante Gespräche.

Die erste große Herausforderung kam nach dieser Pause. Ein echt knackiger Anstieg folgte. Danach rollten wir weiter bis zum Harz-Rand.

Im Harz zeigten sich die ersten Unterschiede bei den Fahrern und die Gruppe war nicht mehr konstant zusammen. Ein schöner gleichmäßiger Anstieg folgt am „Hohegeiß“...

Willkommen im Harz!

In Elend sollten die Gruppen aus Leipzig, Berlin und Hannover zusammentreffen mit insgesamt 130 Fahrer/Innen. Leider wollten die Leipziger nicht warten und sind schon früher auf den Brocken gefahren...

Nachdem wir uns erneut gestärkt haben, folgte die Königsdisziplin. Der Anstieg zum Brocken. Die Power war raus und langsam weiß ich warum Elend, Elend heißt! Der Anstieg nach Schierke ist nicht gerade ein Motivator... Auf geht's, Kopf freischalten und gleichmäßig kurbeln.

Auf dem Brocken angekommen, haben wir die herrliche Aussicht genossen und in die vielen glücklichen Gesichter der Radfahrer geschaut. Brocken – gerockt!

Dann gab es eine herrliche Abfahrt nach Wernigerode und die Strapazen der letzten Stunden waren vergessen. Das Wetter war top. Die Leute waren top. Die "Qualen" der Tour waren für einen guten Zweck! Top. Über 200 km kein Problem.

Memo: Anmeldung der Stahlradler für nächstes Jahr ausfüllen!

Nico Radike





(B)rocken-Benefiz-Sternfahrt

Impressionen





Adler-Apotheke Rethen

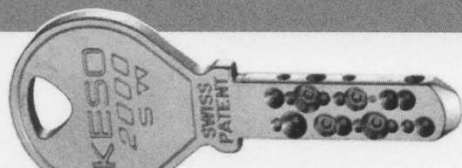
*Die Apotheke
mit dem Kräutergarten*

Apotheker Tobias Münkner e.K.

Hildesheimer Straße 372 - 30880 Laatzen-Rethen
Internet: WWW.APOTHEKE-RETHEN.DE

Telefon/Telefax: 05102-2301/3877
e-Mail: info@Apotheke-Rethen.de

Doghmane



24 h Schlüssel-Not-Dienst und Montage in allen Stadtteilen

Hildesheimer Str. 52 - 30880 Laatzen
info@schluesseldienst-doghmane.de

Telefon: 0511 - 982 38 48
Mobil: 0172 - 947 14 71



ADAC-Fahrradturnier beim Erich-Kästner-Gymnasium in Laatzten

Das alljährliche ADAC-Fahrradturnier für die Schüler der fünften Klassen des EKG fand am 20. Juli bei schönstem Wetter statt.

Seitens der Polizei Laatzten waren Frau Kilian und die Herren Rindfleisch und Deike für die Überprüfung der Fahrräder dabei.

Die Organisation lag in den Händen des Stahlradvereins, vertreten durch Joachim Hünemörder, Friedrich Schleenbecker und Günter Mählmann. Seitens der Schule zeichnete Herr Gustav Hamann verantwortlich. Die Neuntklässler der Schule haben beim Aufbau des Parcours, der Streckenkontrolle und der „Buchführung“ geholfen.

Insgesamt haben fast 120 Schüler an dem Turnier teilgenommen, von denen kaum einer den Parcours fehlerfrei durchfuhr.

Überhaupt ließ die Fahrradbeherrschung sehr zu wünschen übrig. Im Gegensatz zum Vorjahr war es um die Verkehrssicherheit der Fahrräder aber etwas besser bestellt. Von den ca. 120 Rädern waren laut Polizei 114 ohne Beanstandung.

Viele Kinder hatten allerdings keinen Schutzhelm dabei, so dass beim Start die Helme hin und her getauscht wurden, denn kein Kind durfte ohne Helm an dem Turnier teilnehmen.

Es bleibt nur zu hoffen, dass die Schüler die Ergebnisse der Veranstaltung zum Anlass nehmen, zukünftig weiterhin auf die Verkehrssicherheit ihrer Räder zu achten und dass sie intensiv ihre Fahrtechnik trainieren.



Joachim Hünemörder, Friedrich Schleenbecker und Günter Mählmann



Fahr doch mal Rennrad – mit Spaß und mit uns

Du hast Spaß am Rennradfahren und möchtest nicht immer nur allein unterwegs sein? Wir treffen uns regelmäßig und spenden auch gern Windschatten.

Interesse? Die Termine und Treffpunkte findest du unter:

www.stahlradlaatzen.de

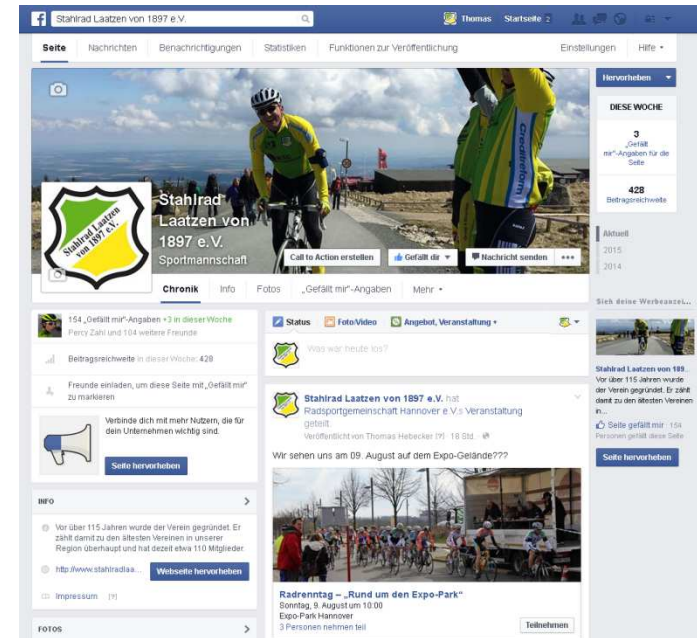


Stahlrad Laatzten im Internet

Seit dem Herbst vergangenen Jahres sind wir als Verein auch auf Facebook vertreten und konnten auch über dieses Medium schon das eine oder andere Mitglied gewinnen.

Schaut doch einfach mal rein und wenn es euch gefällt, dann dürft ihr das auch gern weiter sagen...

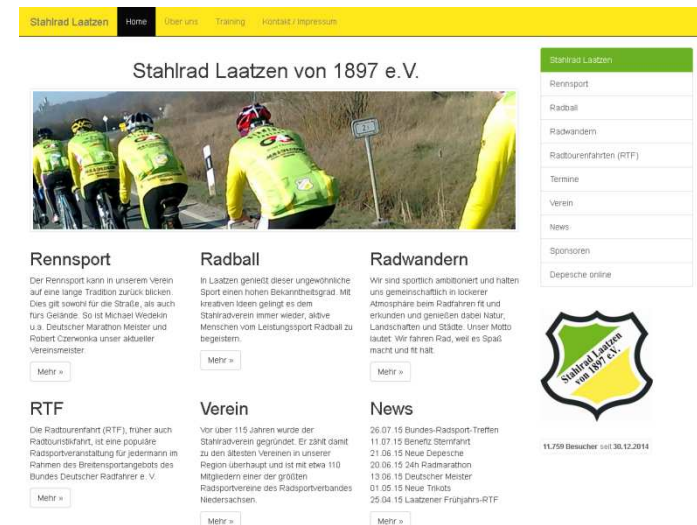
<https://www.facebook.com/Stahlrad>



Und darüber hinaus lohnt auch immer wieder ein Blick auf unsere Homepage, denn dank Nico`s liebevoller Pflege findet ihr dort ständig aktuelle News rund um unseren Verein.

Also schaut rein unter:

www.stahlradlaatzten.de





Rückblick der RTF`ler

Moinsen liebe Radtourenfahrerinnen und -fahrer,

nun ist das RTF-Jahr 2015 auch schon wieder (fast) rum.

Für mich war es das erste Jahr als Koordinator, ein sehr spannendes und nervenaufreibendes zugleich. Vieles war für mich als Frischling Neuland, gerade das Anmelden bei der Stadt und der Polizei oder beim Radsportverband und und und....

Tausendmal bin ich unseren Plan von der RTF durchgegangen, habe ich an alles gedacht, sind genug Kanister da, ist genug Essen eingeplant, sind genug Starterkarten gedruckt? Ganz ehrlich ging mir ein bisschen der K...stift.

Ich denke aber, bis auf das Wetter war die Veranstaltung ein super Event.

Viele Dinge sind positiv aufgenommen und uns mitgeteilt worden. Ein oder zwei haben natürlich gemeckert. Aber machen wir das nicht alle mal....?

Also noch mal an alle Helfer: Einen großen Dank für eure Unterstützung und Hilfe bei unserer RTF 2015 und auf ein Wiedersehen im RTF Jahr 2016.



Daniel Schumann



Rückblick der RTF'ler

Nun zu den Mädels und Jungs die fleißig Kilometer für den Stahlradverein gesammelt haben.

Dieses Jahr waren wir 21 Mitglieder die uns mit einer RTF-Wertungskarte bei einer Vielzahl von Veranstaltungen vertreten haben.

Wir werden wieder als große Gruppe wahrgenommen und das nicht nur wegen der neuen Trikots.

Eine der beliebtesten Touren war und ist die City RTF, wo wir ganz vorn mitgefahren sind und uns auch durch niemanden dort verscheuchen ließen.

Unser weit entferntester RTF'ler ist Michael Specht aus der Kleinstadt Hamburg, auch Ihm ein Dank für seine Unterstützung gerade durch seine weite Anreise.

Auch für das Jahr 2016 wünsche ich mir wieder eine so große Truppe oder sogar noch größer. Also wer mehr als nur Rennradfahren möchte, kann nächstes Jahr gerne eine Wertungskarte beantragen.

Nun noch eine Bitte an alle Mitglieder: unsere Permanente RTF beginnt leider in Lehrte, die würde ich gerne wieder nach Laatzten zurückholen. Darum bitte ich alle Mitglieder die eine interessante Runde kennen und die vielleicht sogar aufgezeichnet haben sich bei mir zu melden.



Wer auch im Jahr 2016 eine Rote Wertungskarte haben möchte, meldet sich bitte per Mail bei mir (herr-schumann@t-online.de) bis zum 08.11.2015.

Alles weitere wie z.B. Betrag oder Überweisung, schreibe ich dann den einzelnen Fahrern per Email.

Wir sehen uns nächstes Jahr mit einer Wertungskarte für 2016 wieder!

Euer
Daniel Schumann



Vorstellung neuer Vereinsmitglieder – heute Michael Brankatsch

Das bin ich: Michael Brankatsch, 34 Jahre, verheiratet, 2 Töchter,
Beruf: Polizist
Wohnort: Ingeln-Oesselse

Radsport seit: 15 Jahren, im Verein seit: 01.12.2014, andere Sportarten: Fußball, Laufen

Hallo Gleichgesinnte,

die Eckdaten habe ich oben schon erwähnt. Aber ein bisschen mehr gibt es schon noch zu erzählen.

Anfangen hat alles mit einer behüteten und sportlich orientierten Kindheit in Mecklenburg, nahe der Insel Usedom. Fußball stand damals bei mir hoch im Kurs, aber für mehr als Bezirksklasse hat's auch nicht gereicht. Radsport hat mich schon früh interessiert, angefangen mit der untergegangenen Friedensfahrt über die frühen und späten Jahre eines Teams Telekom und eines gewissen Jan Ullrich. Ja, er ist zumindest in sportlicher Hinsicht schon ein Vorbild. Ich würde mich als Fan bezeichnen. Trotz allem!

Später wanderte ich nach Berlin aus um Polizist zu werden und gab das Fußballspiel aus Zeitgründen schließlich auf. Radsport mit seinen vielen Facetten nahm die Stelle von Fußball ein und tut es bis heute.

Nach drei Jahren Großstadt verschlug es mich nach Irrungen und Wirrungen des Berufes (oder sollte ich sagen des Dienstherrn...) schließlich nach Hannover. Nach kurzer Orientierungsphase begann ich Rennen zu fahren und trat dann auch einem, inzwischen aufgelösten, österreichischen Verein und dessen deutschen Ableger bei.

Im Jahr 2014 gab's dann einige größere Veränderungen. Der bisherige Verein löste sich auf, wir kauften ein altes Haus in Ingeln-Oesselse und unsere zweite Tochter wurde geboren. Da kam mir der Einfall, weil es einfach so schön passte, auch in sportlicher Hinsicht was Neues anzufangen und in den Stahlrad-Verein ein- und nicht mehr auszutreten :-). Und vielleicht fange ich auch nochmal mit einer Rennlizenz an.

Man sieht sich bei der einen oder anderen Ausfahrt, getreu meinem Motto „Kurz und hart!“

Michael Brankatsch





Gaststätte „Zur Leinemasch“

Inhaber: Stephan Klopsch

Ohestraße 8 - 30880 - Laatzen-Grasdorf

Fon: 0511-84 85 337 Fax: 0511-84 85 417

Kalte und warme Küche täglich von 17.00 bis 22.00 Uhr zusätzlich
sonntags von 10.00 - 20.00 Uhr Mittagstisch - montags Ruhetag

Unsere Gesellschaftsräume eignen sich für Feiern aller Art

Gremmel

Bedachungen GmbH

Ludwig-Ehrhard-Straße 21
30982 Pattensen

Telefon: (05101) 8 40 11
TeleTelefax (05101) 8 40 15

Bedachung aller Art

Isolierungen

Dachbaustoffe

Asbestentsorgung

Kranverleih



Wusstet ihr eigentlich...?

In der letzten Ausgabe fragten wir:

Wann war Marianne Stuwe Deutsche Meisterin in der 3.000 m Verfolgung auf der Bahn?

Die korrekte Antwort kam von Daniel Schumann. Es war natürlich 1977.



Die heutige Frage lautet:

In welchem Jahr gewann Robert Czerwonka zum ersten Mal die VeloChallenge in Hannover?

Die Antwort schickt bitte an: presse@stahlradlaatzen.de

Die richtige Antwort wird dann in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.





Presseschau

Erfreulicherweise waren wir auch in den vergangenen Wochen und Monaten wieder regelmäßig in der Presse vertreten.

Bitte unterstützt auch weiterhin aktiv die Pressearbeit, indem ihr Fotos oder Berichte an presse@stahlradlaatzten.de schickt.

Thomas Hebecker



Zurück vom Bundesradsporttreffen in Boltenhagen...

Thomas Hebecker | Laatzten | vor 16 Stunden, 4 Minuten | 62 mal gelesen

Falls ihr euch gewundert haben solltet, warum es plötzlich so ruhig in Laatzten war :-) ...wie bereits vor geraumer Zeit angekündigt - <http://www.myheimat.de/boltenhagen/freizeit/66-bundes-radsport-treffen-in-boltenhagen-d2654792.html> - waren einige Stahlradler aus Laatzten in der vergangenen Woche in Boltenhagen an der Ostsee zum diesjährigen Bundesradsporttreffen. Eine tolle Woche mit herrlich organisierten Touren, vielen...



Der Radsport in unserer Region lebt!!!

Thomas Hebecker | Laatzten | am 03.07.2015 | 86 mal gelesen

Radsport in Hannover lebt... nachdem es nun im nächsten Jahr wieder die Nacht von Hannover geben wird, startet schon am 09.08.2015 der 1. RSG Renntag " Rund um den Expo-Park " auf dem Messegelände. Veranstalter ist die Radsportgemeinschaft Hannover e.V. Es wird Rennen der Hobbyklasse und von der U11 bis hin zur Elite geben. Der Start erfolgt um 10:00 Uhr am Boulevard der EU Hier der Link zu Rad-net mit allen...

Stahlrad fährt vorne weg

Radclub beteiligt sich an City-Tour

VON THOMAS HEBECKER

LAATZEN. Die City-Radrourenfahrt kreuz und quer durch Hannover stand am Programm. Acht Stahlradler aus Laatzten standen zusammen mit hunderten Rennradfahrern am Start am neuen Rathaus in der Landeshauptstadt.

Die ersten knapp 50 Kilometer ging es sehr gemütlich - mit einem Schnitt von deutlich unter 25 Stundenkilometer durch Hannover, perfekt eskortiert von der Polizei, perfekt eskortiert von der Polizei, vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten und staunenden Zuschauern am Straßenrand ging es um die Oper herum, durch die Herrenhäuser Gärten, das Zooviertel, Misburg und Anderten, bevor dann zurück am Maschsee das "freie" Fahren losging.

Die Stahlradler führten das Feld zur nächsten Kontrolle, was für ein toller Anblick. Die Geschwindigkeit in diesem Stre-



Immer vorne mitrollen: Die Stahlradler aus Laatzten machen es vor.

ckenabschnitt bewegte sich nun irgendwo zwischen 40 und 50 Kilometer pro Stunde und die Laatzener immer vorne weg - ein herrliches Gefühl.

Das Wetter war durchgehend trocken, es gab nur wenig Wind, und es war fast sommerlich warm. Der Laatzener Truppe hat es

mal wieder richtig viel Spaß gemacht. Mehr auf www.myheimat.de/2706931



Stahlradler aus Laatzten nehmen an Bundesradsporttreffen teil

VON THOMAS HEBECKER



VON THOMAS HEBECKER

LAATZEN. Wer sich gewundert hat, warum es in den vergangenen Tagen so ruhig auf Laatzten Straßen war: Neun Stahlradler aus Laatzten waren in Boltenhagen an der Ostsee beim diesjährigen Bundesradsporttreffen mit dabei. Für die "Bühnenler" stand eine tolle Woche mit herrlich organisierten Touren auf dem Programm, mit vielen netten Men-

schen, alten und jungen Bekannten und jeder Menge Spaß. Einzig das Wetter hätte besser rausgelassen können, denn orkanartige Böen, heftigen Regen und "Jähle" Temperaturschwüngen waren nicht ganz optimal. Die hügelige Landschaft hatte es den Laatzenern dennoch angetan - und so radelten sie in dieser Woche mehr als 3000 Kilometer zusammen. Mehr auf www.myheimat.de/2706927

SONNABEND, 18. JULI 2015

Koldinger SV sucht Verstärkung... Christian Haupt... Hemminger... Hemminger... Hemminger...



Den Brocken rocken

Stahlradler aus Laatzten sind bei der Benitz-Stemmfahrt (Brocken dabei)

LAATZEN. Zwei Mitglieder...

den Brocken zu bewältigen. Der ersten 10 Kilometer radelten für Brocken und Laatzten... an Ende gelang, den Gipfel zu erreichen. Für die Strecke...

lokales hallo | 9



Zwei Mal Silber für den VL... Trampoliner können überzeugen... Hemminger...

24 Stunden auf Tour um den Brelinger Berg

LAATZEN. Acht Mitglieder vom Stahlrad Laatzten von 1897 waren wieder in der Wedemark zum 24-Stunden-Radmarathon „Um den Brelinger Berg“. Es war ein unvergleichliches Erlebnis ... von hochmotiviert am Start um 12 Uhr, über „durchhalten“ in der Nacht, bis zum erschöpften „eine Runde geht noch“ am nächsten Tag gegen Mittag war alles dabei. Es galt eine etwa 17 Kilometer lange Runde innerhalb von 24 Stunden so oft wie möglich zu befahren.

In 24 Stunden haben die acht Stahlradler den Brelinger Berg 171-mal umrundet (etwa 2850 Kilometer). Die einzelnen Teilnehmer absolvierten jeweils 14 bis 30 Runden. Und einer knackte sogar die magische 500-Kilometer-Grenze.



Stahlrad Laatzten "knackt" die 11.000 Kilometer-Marke beim Stadtradeln

Thomas Hebecker | Laatzten | am 23.06.2015 | 56 mal gelesen

Beim diesjährigen Stadtradeln haben wir unsere Kilometer gezählt. Vom 20. Juni 2015 hat das Team "Stahlrad Laatzten" mehr als 11.100 km zurück von den insgesamt 16 Fahrerinnen und Fahrern hat jeder im Schnitt 694 | "ersttrampelt" Einige Fahrer von uns haben in dem Zeitraum Strecken von km mit dem Rad absolviert. Dies entspricht etwa der Entfernung von Han-



Wir haben es getan...:-)

Thomas Hebecker | Laatzten | am 22.06.2015 | 103 mal gelesen

Wir hatten es angekündigt (<http://www.myheimat.de/laatzten/gedanken/verruetzt-vielleicht-24-stunden-radmarathon-stahlrad-laatzten-probiert-es-aus-d2689990.html>)... nun war es soweit... am Wochenende waren wir in der Wedemark zum 24h Radmarathon "Rund um den Brelinger Berg". Was für ein Erlebnis... in 24 Stunden haben 8 Stahlradler den Brelinger Berg 171x umrundet (~2850 km). Die einzelnen Teilnehmer von uns absolvierten jeweils...

Florenz oder einer...



Glas- & Gebäudereinigung
Aufarbeitung von Marmor
Terrazzo & Kunststein
Teppichreinigung

Alte Rathausstraße 30 - 30880 Laatzen
Telefon: (0511) 86 84 40 - Fax: (0511) 86 23 80
Inhaber: Björn Abels
www.gebaeude-service-team.de / www.steinglanz.de



QUALITÄTSVERBUND
GEBÄUEDIENSTE®



Sonntag, 23.08.2015 – 20. Jubiläum Cyclclassics Hamburg

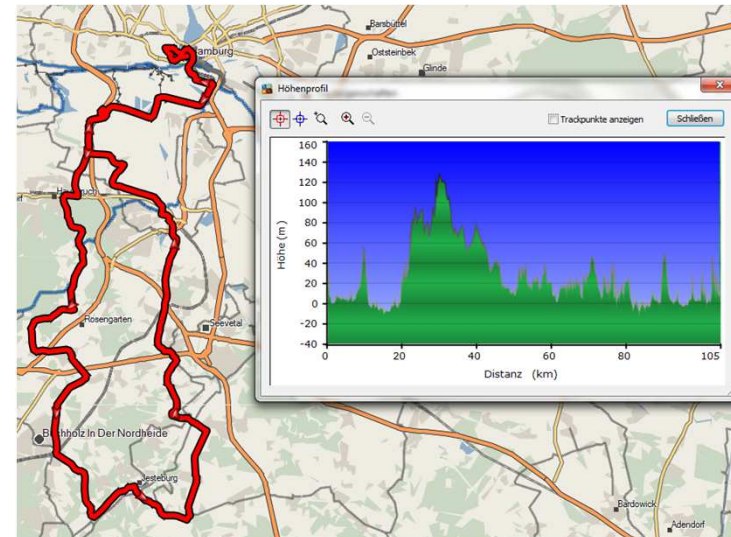
Henry & Nico vertraten bei fantastischen äußeren Bedingungen die Stahlradfarben auf der 106 km-Distanz bei den Cyclclassics





Sonntag, 23.08.2015 – 20. Jubiläum Cyclclassics Hamburg

Sommer, Sonne, Rennrad fahren...was gibt es schöneres?

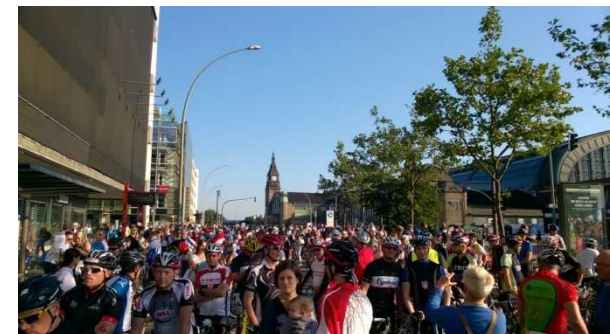
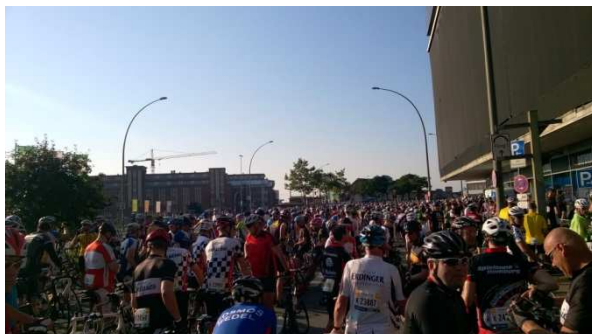


Winner

1. Zeit	2:31	41.98 km/h
3. Zeit	2:34	41.09 km/h
...		

Stahlrad Laatzten

Unsere Zeit	2:54	36.40 km/h	Top 2000 (!)
Unsere Zeit	3:08	33.78 km/h	Top 4000 (!)





Sonntag, 23.08.2015 – 20. Jubiläum Cyclassics Hamburg

Am Sonntag, den 20.08.2015 starten um 05:45 Uhr in Hannover zwei Stahlradler (Henry und Nico) um an dem „berüchtigten“ Jedermann-Rennen in Hamburg teilzunehmen. Die größte Radsportveranstaltung für Hobby-Sportler. Das Wetter war schon mal vielversprechend, Sonnenschein pur. Ganz unbelastet und ohne Ziele; nur mit dem Motto „Dabei sein ist alles“, starteten wir um 08:30 Uhr in Hamburg.

Insgesamt waren an dem Sonntag ca. 18.800 Fahrer und einige Profis (Greipel gewann das Profirennen) dabei.

Am Anfang der Cyclassics sind wir noch gemeinsam unterwegs gewesen, aber irgendwann (ab der Köhlbrandbrücke) gab es kein halten mehr. Ich versuchte eine für mich passende Gruppe im vorderen Feld für mein Tempo zu finden.

Ständig vorbei an vielen Fahren und den Versuch einen ordentlichen Zug zu bilden. Hier herrschte aber leider das Motto „jeder kämpft für sich allein“. So genoss ich dennoch die Fahrt mit den vielen Zuschauern und kräftigen Kurbelumdrehungen. Zwischendurch setzte ich mir dann das Ziel, bis Mittag (<3h) im Ziel zu sein. Also Tempo weiter hoch halten! Die letzte Autobahnbrücke (~KM80) war schon anspruchsvoll, auf den recht flachen Kurs. Dann kam irgendwann wieder Hamburg in Sicht und das Rennen war fast vorbei. Ich nutzte die Chance ein paar schöne Eindrücke von der Hafencity abzuspeichern.

Die letzten Kilometer ab den Hauptbahnhof zogen sich hin... aber die vielen Zuschauer feuerten uns kräftig an.

Am Ziel angekommen - sehr zufriedene Gesichter und eine Top Zeit.

Ganz entspannt genossen wir dann in der Menge die isotonischen Drinks, um uns dann in aller Ruhe auf dem Weg nach Hannover zu begeben und den Rest-Sonntag zu verbringen.

Fazit: Eine sehr interessante Veranstaltung in einer schönen Umgebung. Das nächste Jedermann-Rennen kommt bestimmt.

Mal schauen an welchen Orten wir 2016 fahren.

Nico Radike & Henry Kleist





Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen
von § 4 Nr. 11 StBerG.

Beratungsstellenleiterin Anja Radike

Hellenkamp 7, 30539 Hannover

Telefon: 0511 51064980

E-Mail: anja.radike@vlh.de



www.vlh.de



HallenradSPORT

Mit inzwischen vier neuen Radball-Rädern können die HallenradSPORTler in Laatzten wieder durchstarten. Um die Räder den Vereinsmitgliedern einmal vorzustellen, richtet der Stahlradverein eine offene Radball-Kreismeisterschaft für alle Klassen im Elitebereich bis hinunter zur U 17-Klasse aus. Traditionell können Spielgemeinschaften gebildet werden, was die Spannung des Wettkampfes erhöht.



Radball in Laatzten: Samstag, 24.10.2015 ab 13.00 Uhr – Kreismeisterschaft 2015 Elite Kleine Halle der Grundschule Alte Rathausstraße/Eichstraße

Diese Sportart ist nur mit viel Fleiß und Ehrgeiz zu erlernen und bleibt deshalb sicher ein Randsport. Wer aber RADBALL einmal hautnah erlebt hat, ist begeistert von dem, was mit diesen Spezialrädern alles möglich ist.

Auch sollten alle Schüler und Jugendliche wissen, dass Radball-Spieler nicht sitzen bleiben, wie bereits vor den Zeugnis-Ferien berichtet. Wer wissen möchte, warum das so ist, kann die Aktiven am 24. Oktober (in den Herbstferien) direkt ansprechen – und sich vielleicht einmal auf ein Stahlrad setzen.

Wir sehen uns.

Joachim Hünemörder



Fotowettbewerb

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder tolle Fotos zu Objekten in unseren Vereinsfarben eingegangen, die ich euch hier präsentieren möchte.



Ich bin schon sehr auf die nächsten Schnappschüsse von euch gespannt...

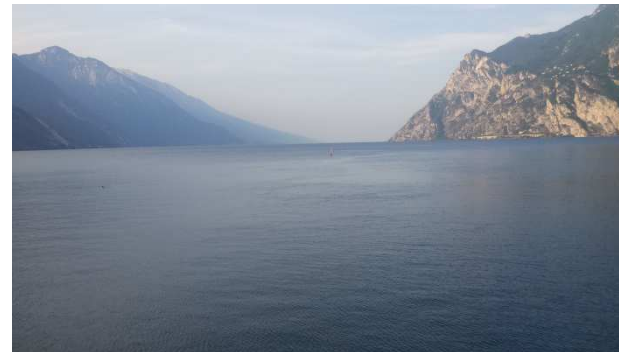


Urlaubstagebuch von Molla aus Bella Italia



Ich bin mit meiner Familie, meinen Eltern und einem Freund in Lazise am Gardasee gewesen und möchte euch von meinen Touren dort berichten.

Zur ersten Ausfahrt bin ich tapfer um 05:00 Uhr aus dem Bett gekrochen...war eh zu warm zum Schlafen und die Straßen gehörten mir. Mein Plan war...kein Plan...einfach fahren. Ich bin losgedüst, immer die 30 km/h auf der Uhr und km machen. Bardolino, Garda und...CAMPAGNOLO hießen die Ortschaften. Die Straße war leer und ich war der Einzige, der zu fahren schien. Haaaaaaaaaaaaammmer, immer den See auf der linken Seite und die Geschwindigkeit hoch halten, so bin ich erstmal 1,5 Stunden gefahren. Dann war ich in Riva und hatte die Wahl...zurück oder rum um den See? Ich fand es einfach zu schön um umzudrehen. Also Augen zu und durch.



Das Westufer besteht aus Bergen und Tunneln...gut dass ich ein blinkendes Rücklicht installiert hatte.

Und jetzt kommt der entscheidende Punkt...HÄTTE ICH DEN WEG VORHER GEKANNT, ICH HÄTTE ANGST BEKOMMEN. Die Temperaturen stiegen, am Ende hatte ich 38 Grad auf dem Tacho. Die Trinkflaschen waren leer, aber nach gut 90 km hatte ich das Südufer erreicht. Nun kann es ja nicht mehr weit sein, habe ich mir gedacht und bin einfach gefahren. Tolle Eindrücke, schönste Landschaften und ab 09 Uhr auch hunderte Rennradfahrer.

Nach 150 km mit einem ordentlichen Schnitt, habe ich eine ganz nette Zahl Höhenmeter absolviert. Ich war glücklich und habe den See bezwungen.



Urlaubstagebuch von Molla aus Bella Italia

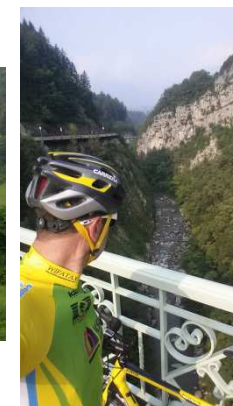


Zweite Tour: Ab Riva del Garda sollten es 60 km werden. Die Steigung war sehr, sehr gerecht auf die ersten 15 km verteilt. Schön gleichmäßig und steil. Ich musste doch glatt das kleine Kettenblatt benutzen ☺. Nach 1 Stunde bergauf und erst 14 Kilometern auf der Uhr, konnte ich mir nicht denken, wie dass in der vorgegebenen Zeit zu schaffen ist. Doch nach einer weiteren halben Stunde wurde es flacher und dann ging es sage und schreibe nur noch bergab. Hammer Strecke, leider habe ich vergessen mein Rücklicht anzubauen und in den Tunneln, die plötzlich mit mehr als 1000 m Länge vor mir auftauchten, habe ich mich ziemlich unwohl gefühlt. Zum Glück hatte ich noch das fest eingebaute Blinklicht am Helm.

Ich habe eine Menge Spaß gehabt und tolle Bilder im Kopf behalten. Das war sicher ein kleines Highlight in meiner Radfahrerlaufbahn...ganz besonders bleibt mir die Stille auf der Bergaufpassage im Gedächtnis, nur Vögel, Grillen und tolle Klänge! Ein Stück bin ich mit einem Italiener gefahren, der allerdings eher von der gemütlichen Fraktion war...er hat mein Rad bestaunt und vor allem die Startnummer bewundert, die Thomas und Daniel gebastelt haben...ich habe Ihm erzählt, dass ich die für den GERMAN RTF CUP brauche ☺. Dann habe ich ein paar Gänge runter geschaltet und ihn meinen Staub schlucken lassen...

So Leute, jetzt kommt die blöde Nachricht. Ich bin wohl doch etwas kaputt nach der Tour gewesen, hatte nachts nicht gut geschlafen, bin morgens früh raus und es waren 38 Grad Außentemperatur. Auf meinem Heimweg, der ca. 80 km betrug, bin ich bei guter Musik, der Tour im Kopf und neuen Plänen in Vorbereitung, sanft entschlummert...leider auf dem Autobahnzubringer...wach wurde ich in der Leitplanke...die hat aber ihrem Namen alle Ehre gemacht und mich zurück auf die Fahrbahn geleitet. Ich war wieder wach, das Auto kaputt und mein Garmin noch ein kleines Stückchen unerreichbarer geworden.

Aber das Leben geht weiter und heute habe ich das nächste „Opfer“ begutachtet. Der Monte Baldo...2.600 Hm auf 70 km...ein Traum für jeden Radfahrer. Morgen oder übermorgen starte ich das Abenteuer und was soll ich sagen, ich werde...HINGEBRACHT...ABGELIEFERT...man nennt es auch AUTOFAHRTNACHDERTOURVERBOT ☺





Urlaubstagebuch von Molla aus Bella Italia



Tour Nr. 4: Nach der Testfahrt zum Monte Baldo, stand nun die Überquerung an. Um 08:00 Uhr haben meine Frau und Tochter mich mit viel Angst im Blick abgesetzt, konnten sie sich doch irgendwie nicht denken, wie man das ohne 150 PS unter dem Hintern meistern kann. Ein paar Tage zuvor haben wir uns da ja schon einmal mit dem Auto hochgequält...Strava lief, Ersatzakku im Trikot, DI2 aufgeladen, Kette geölt, Blinklicht am Rad, Tacho genullt und 4 Liter Mineralstoffe für den MollaMotor an Bord. Auf ging es...

22 km Anstieg, auf 14,5 war ich eingestellt, den Rest hatte ich irgendwie nicht auf dem Schirm...aber egal. Es ging mit 8-10 % gen Himmel. Es war super zu treten und ich habe mich einfach toll gefühlt. Meine Frau und Tochter haben noch einen Moment im Tal gestanden und gesehen, dass noch mehr Rennradler den Weg in Angriff genommen haben. Ich sag es gleich, überholt hat mich keiner, abbiegen ging auch nicht und oben habe ich auch nur ein paar ganz wenige gesehen, als ich meinen Espresso zu mir genommen habe. Kann ja sein, dass es ein Unwetter, Erdbeben oder Lawine gab, was dafür gesorgt hat, dass die Kollegen umkehren mussten. Ich war nach ca. 2,5 Stunden jedenfalls am Ziel auf der Hütte, mit Traumblick über den See.



Die Abfahrt war anspruchsvoll. Ich habe überlegt wie viele Kilometer ich mit gezogener Bremse rollen kann, ohne dass die Klötze verschwinden. Es ging ca. 30 km Bergab...Spitze waren 14 % Prozent Gefälle...das geht es schon recht stark in die Schultern und Oberarme. Geschwindigkeiten von 80 und mehr waren sehr gut möglich...allerdings nicht für mich! Hatte auch Familienverbot für Raserei erhalten. Mein ausgekundschaffeter Weg zurück zum Campingplatz war super und alle glücklich als ich um die Ecke bog! Es waren am Ende "nur" 70 km, die es allerdings in sich hatten. Fast 3.000 Hm, mit Erreichen der Baumgrenze und Temperaturunterschied von 15 Grad Celsius!

Michael (Molla) Pffingsten



Aktion Stadtradeln

Stadtradeln ist eine seit 2008 durchgeführte und nach Nürnberger Vorbild weiterentwickelte Kampagne des Klima-Bündnis, das größte kommunale Netzwerk zum Schutz des Weltklimas. Das Stadtradeln dient zum Klimaschutz sowie zur Radverkehrsförderung und kann von deutschlandweit allen Kommunen (Städte, Gemeinden, Landkreise, Regionen) an 21 zusammenhängenden Tagen – frei wählbar im Zeitraum 1. Mai bis 30. September – durchgeführt bzw. eingesetzt werden.

Gesucht werden Deutschlands fahrradaktivste Kommunalparlamente und Kommunen sowie die fleißigsten Teams und Radlerinnen und Radler in den Kommunen selbst.

Mehr Informationen unter: www.stadtradeln.de

Natürlich waren auch die „Stahlradler“ aus Laatzen unter ihrem Teamkapitän Nico am Start...und haben in den drei Wochen im Juni mit insgesamt 16 Teilnehmern 11.105 (!) und damit die meisten Kilometer für Laatzen erfahren...

Teamkapitäne in Laatzen in der Region Hannover



Nico Radike

Team: Stahlrad Laatzen

Die beste Art sich fortzubewegen und eine der genialsten Erfindungen der Menschheit: "Das Fahrrad."

Man kann schnell große Entfernungen überwinden und erreicht mit eigener Antriebskraft sein Ziel.

PS: Radsport im Verein verbindet: Mensch und Technik!



Aktion Stadtradeln

Teamergebnisse als Balkendiagramm

Welches Team legt die meisten Kilometer mit dem Fahrrad zurück?
(absolut)

Kommune: Laatzten in der Region Hannover



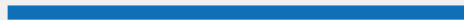





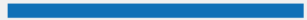

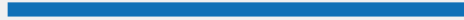

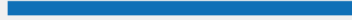

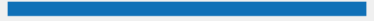

1. Stahlrad Laatzten		11.105 km	1.599,1 kg CO ₂
2. Offenes Team - Laatzten in der Region Hannover		8.463 km	1.218,6 kg CO ₂
3. Funkenschlosser		379 km	54,6 kg CO ₂

Hier eine Übersicht unserer Teilnehmer. Arne, Sven und Thomas haben jeweils deutlich über 1.000 km in drei Wochen absolviert...

Mein Team

Aktive RadlerInnen im Team "Stahlrad Laatzten"

Unter "Einstellungen" können Sie markieren, ob Ihre km Ihrem Team an- oder nicht angezeigt werden.

K. B.		260,9 km	37,57 kg CO ₂
M. B.		544,0 km	78,34 kg CO ₂
A. B.		1205,0 km	173,52 kg CO ₂
Rene Friedrich		497,4 km	71,63 kg CO ₂
Karsten Habermehl		421,0 km	60,62 kg CO ₂
T. H.		1154,7 km	166,28 kg CO ₂
R. H.		253,6 km	36,52 kg CO ₂
Henry Kleist		453,0 km	65,23 kg CO ₂
G. M.		771,0 km	111,02 kg CO ₂
M. M.		235,0 km	33,84 kg CO ₂
Sven Möller		1238,0 km	178,27 kg CO ₂
Michael Pfingsten		980,0 km	141,12 kg CO ₂
Nico Radike		910,8 km	131,16 kg CO ₂
Friedrich Schleenbecker		438,0 km	63,07 kg CO ₂
D. S.		936,5 km	134,86 kg CO ₂
L. W.		805,9 km	116,05 kg CO ₂



Stahlradler bei der VeloChallenge in Hannover

Am 21.06.2015 stand zum 6. Mal die VeloChallenge in Hannover auf meinem Rennprogramm.

Die diesjährige Austragung fand jedoch nicht auf der bekannten Strecke durchs Calenberger Land, sondern, aufgrund von Problemen bei der Genehmigung der ursprünglichen Strecke, auf dem traditionsreichen Kurs des Lindener-Berg-Kriteriums an der Sternwarte in Hannover statt.

So gesehen war das schon mal ein ziemlicher Kontrast, wobei mir die diesjährige Strecke an der Sternwarte vom Bergrennen am 1. Mai geläufig war.

Die Veranstaltung bestand aus insgesamt 6 Rennen, 2x 15 Runden a 2 km, Dt. Feuerwehrmeisterschaft, Einlagerennen und schließlich 2x 30 Runden a 2 Km.

Ich hatte mich für die 30 Runden entscheiden und war wohl aufgrund der Anmeldedaten und vorjähriger Ergebnisse in Rennen 6 mit der (vermeintlich) stärksten Besetzung eingeteilt worden.

Bei schönem Wetter ging's nach kurzer neutraler Phase kurz nach 15.00 Uhr mit dem scharfen Start auf der Badenstedter Straße mit ca. 200 Mitstreitern los.

Das Rennen wurde durch die Anwesenheit des ehemaligen niedersächsischen Straßenmeisters Mario Carl und des amtierenden niedersächsischen Bergmeisters U-23 Fritjof Schubert sowie zahlreicher C-Klasse-Amateure und ehemaliger Lizenzfahrer geadelt.

Von Anfang an ging's mit einem hohen, aber durchaus rhythmischen Tempo im Kreis gut voran. Vereinzelt führten Attacken zunächst nicht zum Erfolg.

Ich hielt mich möglichst weit vorne auf um meine Startschwäche bei „Auf-die-Plätze-fertig-los“ - Rennen zu kompensieren. Das funktionierte zunächst ganz gut. Ich verlor an der Steigung immer mal den einen oder anderen Platz, welchen ich in der Abfahrt bzw. auf der Gegengeraden wieder wett machen konnte.





Stahlradler bei der VeloChallenge in Hannover

Als dann aber die Herren Carl und Schubert ab Runde 10 Ernst machten, hielt ich die etwa 15 Fahrer große Spitzengruppe noch bis Runde 15 und musste dann leider reißen lassen.

Ich fuhr dann 3 oder 4 Runden alleine hinter der Spitze her. Hinter mir lag noch eine größere Verfolgergruppe. Ich wartete dann auf diese Gruppe und versuchte mich ein bisschen zu erholen. Es klappte so gut, dass ich von der Spitze überrundet wurde ☹, aber bei den Verfolgern Unterschlupf bis zum finalen Zielsprint fand.

Apropos Zielsprint: (ich bin ja immer bestrebt den Sprint meiner Gruppe zu gewinnen), der lief nicht so richtig optimal, war maximal erschöpfend und am Ende stand dann ein 18. Platz Gesamt und ein 5. Platz in der Altersklasse zu Buche.

Und: so kaputt nach einem Rennen war ich bislang selten. Ich brauchte erst einmal ein paar Minuten um das flau Gefühl in der Magengegend los zu werden.

Fazit: Mit dem Ergebnis bin ich ganz zufrieden, wobei ein Platz unter den TOP 15 schon besser ausgesehen hätte und wohl auch möglich war.

Zur Organisation des Rennens kann ich nur sagen, dass die Veranstalter das Beste aus der Situation gemacht hatten.

Die Rennen verliefen reibungslos und die anfängliche Befürchtung, dass es viele Stürze aufgrund des (für Jedermann) ungewöhnlichen Formats geben würde, bestätigte sich zum Glück nicht.

Für's nächste Jahr wünsche ich mir aber wieder eine große Runde durch die Region.

Sportliche Grüße

Michael Brankatsch



BRENNHOLZ-FRIEDRICH

Inh. René Friedrich

René Friedrich

Lohweg 46 E
30559 Hannover

Telefon: (0511) 260 64 01
Telefax: (0511) 83 70 21

E-Mail: info@brennholz-friedrich.de
Internet: www.brennholz-friedrich.de



- ✓ **Kaminholz**
- ✓ **Holzpellets**
- ✓ **Holzbriketts**
- ✓ **Holzhackschnitzel**



Laatzten Leinelauf 2015

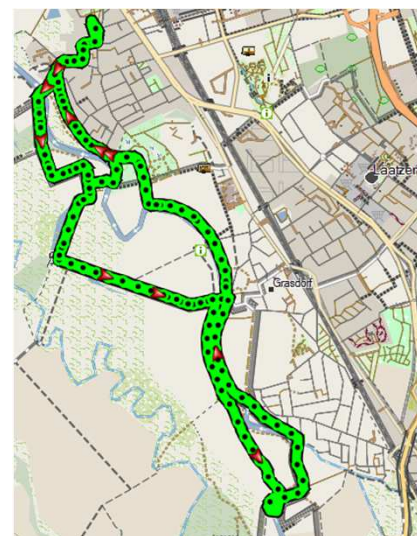
Der 12. Leinelauf hat am 19.06.2015 bei „frischen“ Laufwetter in der südlichen Leineau stattgefunden.

Über 500 Teilnehmer meisterten die drei Strecken über 3,5 km, 6,5 km und 10 km und Stahlrad Laatzten hat die Begleitung der Gruppen übernommen.

Wie jedes Jahr sind wir als Begleitfahrer der Läufer am Anfang und Ende in den Gruppen vertreten. Dementsprechend ist bei der 10 km Strecke der erste Fahrer ca. 33 min zur Sicherung dabei und der Besenwagen braucht schon mal 77 min. So ist sichergestellt das kein Läufer verloren geht und alle Gesund nach Hause kommen.

Der Leinelauf ist zwar kein riesiges Event, dafür wird man zwischendurch von einigen Zuschauern freundlich angefeuert, der Musik-Fanfarencorp spielt und zum Schluss ist gemütliches Beisammensein auf dem Winzerfest angesagt.

Nächstes Jahr sind wir (Stahlrad Laatzten) wieder dabei.



Nico Radike



Bundesradspportreffen 2015 in Boltenhagen an der Ostsee

Eine Woche im Zeitraffer – unser Kurzbericht vom Bundesradspportreffen in Boltenhagen

Am 26.07. brachen wir bei bestem Sommerwetter nach Boltenhagen auf, um eine Woche Gast beim Bundesradspportreffen an der Ostsee zu sein und der erste Eindruck vor Ort war schon mal sehr, sehr vielversprechend...



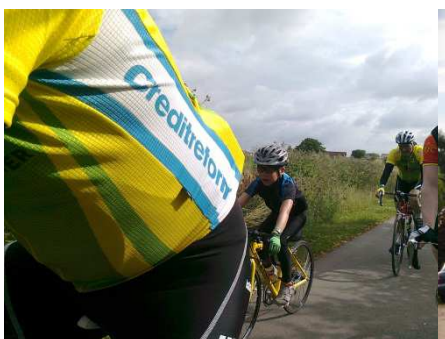
Allerdings kam es etwas anders als erwartet...haben wir am ersten Tag noch das schöne Wetter nutzen können, wurde es von Tag zu Tag kühler und nasser. Der Stimmung tat dies allerdings keinen Abbruch, denn die Stahlradtruppe hatte trotzdem großen Spaß...





Bundesradsporttreffen 2015 in Boltenhagen an der Ostsee

Hier ein paar Bilder von unseren Touren...Niklas (Enkel von Sylvia & Alex) und Johanna (Tochter von Janina & Arne) sammelten auch etliche Kilometer auf dem Rad und trugen so zum tollen Endergebnis der „Stahlradler“ aus Laatzen bei...





Bundesradsporttreffen 2015 in Boltenhagen an der Ostsee

Unser Verein hat Platz 25 von 38 gewerteten Vereinen belegt.

Unsere Leistung: 9 Teilnehmer von Stahlrad Laatzten sind 3.097 km in der Woche gefahren.

Die Abende haben wir teilweise in gemeinsamer, netter Runde mit bis zu 16 Personen verbracht. Insbesondere die Kinder fanden das ganz toll.



Friedrich Schleenbecker & Thomas Hebecker



Bundesradspportreffen 2015 in Boltenhagen an der Ostsee

Boltenhagen 2015 - auch eine sportliche Herausforderung für Wanderfahrer

Von Rüdiger Janecke

Nach einer längeren Pause - die letzte Ferienfahrt war 2009 nach Arolsen - haben Wanderfahrer vom Stahlradverein Laatzten wieder an einem Bundes-Radsport-Treffen teilgenommen. Marga, Rüdiger und die Gäste Gudrun und Kurt hatten sich entschieden, diesmal nicht eine Ziel-Etappenfahrt durchzuführen; sondern an den Rundtouren um Boltenhagen teilzunehmen - Rundtouren organisiert vom Radsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Zum einen wurde die Strecke Hannover bis Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin) schon einmal erradelt und war bekannt, zum anderen ist ein Aufenthalt in einem festen Quartier doch recht komfortabel - besonders wenn das Wetter einmal nicht mitspielen sollte. Dann schien es uns auch recht reizvoll, ein paar Tage in der Nähe der Ostseeküste und im Hügelland von Mecklenburg-Vorpommern (MV) zu radeln.

Und man muss sagen, wir wurden nicht enttäuscht. Wir hatten traumhafte Aussichten auf die Ostsee, kämpften uns etliche Anstiege hoch und genossen dann lange Abfahrten - das wiederholte sich dann etliche Male je nach Ausdehnung der sich aneinanderreihenden und manchmal auch langgestreckten Hügel mit Getreidefeldern. Da folgten immer wieder schnell 10 Höhenmeter und mehr aufeinander.

Besonders angetan hatte es uns der Weg entlang der Ostseeküste westlich von Boltenhagen. Hier wechseln sich Steil- und Flachküstenstreifen ab und da mussten auch schon mal in die Berggänge genutzt werden. Etwas getrübt wurde die Sache allerdings durch das Wetter: viel, ja ganz viel Regen. Ein paar Mal sind wir so richtig durchgeregnet und konnten gar nicht so schnell den Regenumhang überziehen, wie der Regen plötzlich heftigts einsetzte.

Andere Male haben wir den Regenumhang bedingt durch den Wind (der immer und überall da war) gar nicht erst angezogen. Letztlich hat uns das alles nicht geschadet: keiner hatte einen Schnupfen bekommen! Und belohnt wurden wir an den Kontrollpunkten: es gab diverse Sorten Getränke, verschiedene belegte Brote und Kuchen. Und ausnehmend freundlich waren die Leute, die ja teils auch Urlaub genommen hatten, damit wir uns stärken konnten. Die Strecken waren gut und deutlich ausgeschildert. Beim Durchqueren einsamer Strecken im Hinterland gab das Fahrrad-Navi zusätzlich Sicherheit und auch dann, wenn sich die Streckenführung überschnitt - also gewissermaßen eine Acht hatte.

Trotzdem verfehlten einige einen Kontrollpunkt, da ein Witzbold Schilder verdreht hatte.



Bundesradspporttreffen 2015 in Boltenhagen an der Ostsee

Bedingt durch entferntere Unterkünfte, andere Räder, unterschiedliche Streckenlänge und gefahrene Geschwindigkeit haben sich Wanderfahrer und RTF-ler nur an einigen Kontrollpunkten gesehen. Friedrich organisierte dann, dass wir mehrmals alle zusammen beim Abendessen waren: getrennt fahren, aber gemeinsam trinken und natürlich essen - das hält zusammen.

Die Wanderfahrer hatten zwar nicht die flottesten Räder, konnten sich aber bei den erradelten Gesamtkilometern eindeutig an die Spitze setzen. Der Regen und die nicht vorhandenen Schutzbleche sorgten bei den RTF-lern für ein bis zwei Ruhetage. Die Wanderfahrer konnten (jeder) an sechs Tagen 422 km erradeln.

Wir beobachteten an den heftigeren Regentagen auch häufig Reifenpannen an den Rennrädern. Das mochte wohl an den leider zerfahrenen und dann scharfkantigen Schneckengehäusen gelegen haben. Bei dem nassen Wetter zog es die Schnecken bedauerlicherweise immer wieder auf den Asphalt und es waren wohl die Mountainbikes, die die platt fuhren und die Rennräder hatten dann das Nachsehen. Trotz des vielen Regens gab es durchaus auch trockene und sonnige Momente. Und wenn die Sonne durchkam, dann wurde es richtig heiß.

Ein kurzer Kommentar zu den Radwegen: ein Teil Radwege, die sind auch wie bei uns reparatur- und verbesserungswürdig. In einigen Ortsdurchfahrten gab's dann zur Überraschung ein kurzes Stück "Paris - Roubaix" vom Feinsten: Kopfsteinpflaster teils aus Findlingen im Miniformat.

Diese Woche, jeden Tag draußen mit einer kleinen Herausforderung hat uns gut getan – ja durchaus Urlaub plus Erholungseffekt für Körper und Kopf. Könnte, ja sollte man öfters machen. Dazu beigetragen hat auch die Freundlichkeit der gastgebenden Gemeinde Boltenhagen und Umgebung und der dortigen Radsportfreunde. Freundlichkeit überall, im Hotel, in den Läden, in den Cafes, an den Kontrollpunkten.

Das sind Eindrücke, die man bleibend mit nach Hause nimmt. Um 14.00 Uhr haben wir uns alle (16 Leute aus Laatzten) zum Abschluss bei Start und Ziel getroffen.



Rüdiger Janecke



Geburtstage

Wir wünschen allen, die in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag feiern, alles Gute!

Unsere besten Wünsche begleiten euch
für eine gute Zukunft bei bester Gesundheit





Was, wann, wo

- Montag:** 19:30 Uhr - Geschäftsstelle geöffnet
20:00 Uhr - Vorstandssitzung (jeden ersten Montag im Monat)
- Dienstag:** 17:30 Uhr - Training Straße (Rennsport und RTF) vom 01.April bis 30.September
- Donnerstag:** 17:30 Uhr - Training Straße (Rennsport und RTF) vom 01.April bis 30.September
18:00 Uhr – Hallentraining (Radball), zusätzlich Renn- und Breitensport in der Wintersaison
- Sonntag:** 10:00 Uhr - Training Straße (Rennsport und RTF)

Alle News, Termine, Trainingszeiten und –orte sind auch unter www.stahlradlaatzten.de veröffentlicht.

Darüber hinaus gibt es für kurzfristige Trainingsausfahrtsverabredungen noch eine „Stahlrad-WhatsApp-Gruppe“. Wer dort mitmachen möchte, sollte mir (per Mail an Presse@Stahlradlaatzten.de) die Handynummer mitteilen und schon ist man (oder Frau 😊) dabei...aber Vorsicht:





...das letzte...

So liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler, das war nun die dritte Ausgabe unserer Depesche im Jahr 2015. Ich hoffe, dass sie euch gefallen hat.

Bitte nutzt für kritische Anmerkungen, für Anregungen und Wünsche, gern auch für Lob und Tadel die folgende Email-Adresse:

presse@stahlradlaatzen.de

Thomas Hebecker



Impressum

Geschäftsführender Vorstand:

Friedrich Schleenbecker,	1. Vorsitzender
Bodo Gumboldt,	2. Vorsitzender
Ingrid Brückmann,	Kassenwartin

Verantwortlich für die journalistisch-redaktionell gestalteten Angebote gemäß § 5 TMG:

Thomas Hebecker, Alte Rathausstr.12, 30880 Laatzten
Presse@Stahlradlaatzten.de

Bei Querverweisen (Links) handelt es sich allerdings stets um "lebende" (dynamische) Verweise. Der Stahlradverein Laatzten hat bei der erstmaligen Verknüpfung zwar den fremden Inhalt daraufhin überprüft, ob durch ihn eine mögliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Er ist aber nach dem Gesetz nicht dazu verpflichtet, die Inhalte, auf die er in seinem Angebot verweist, ständig auf Veränderungen zu überprüfen, die eine Verantwortlichkeit neu begründen könnten. Erst wenn er feststellt oder von anderen darauf hingewiesen wird, dass ein konkretes Angebot, zu dem er einen Querverweis bereitgestellt hat, eine zivil- oder strafrechtliche Verantwortlichkeit auslöst, wird er den Verweis auf dieses Angebot aufheben, soweit ihm dies technisch möglich und zumutbar ist.

Bankverbindung:
Sparkasse Hannover
IBAN: DE58 25050180 0003 011780
BIC: SPKHDE2HXXX

Steuer-Nr.23/210/01237

Amtsgericht Hannover VR 3727